

„Ein Funktionär hat es oft schwer“: Wertvolles Praxiswissen und ein bewegender Abschied in Trebesing

Agrargemeinschaften prägen die Kärntner Almwirtschaft maßgeblich. Doch die rechtlichen und organisatorischen Aufgaben für Obleute und Funktionäre sind anspruchsvoll. Beim LFI-Seminar am 17. Oktober 2026 im Seminarraum des Trebesinger Wirt erhielten zahlreiche Teilnehmer fundierte Antworten auf drängende Praxisfragen. Ein besonderer Höhepunkt war außerdem die Verabschiedung des langjährigen Experten Dipl.-Ing. Friedrich Walter Merlin, der sich nach vielen Jahren als Vortragender bei den Seminaren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Der Großteil der Kärntner Almflächen wird gemeinschaftlich bewirtschaftet. Damit eine Agrargemeinschaft reibungslos funktioniert, müssen Obleute und Ausschussmitglieder rechtlich sattelfest sein. Welches Rüstzeug dafür nötig ist, vermittelte das ganztägige Seminar „Ein Funktionär hat es oft schwer“, das vom Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) Kärnten in Kooperation mit dem Kärntner Almwirtschaftsverein veranstaltet wurde.

Rechtssicherheit von Satzung bis Kassenführung

Die beiden Vortragenden – die Juristin Mag. Sandra Schneider von der Kärntner Agrarbehörde und Dipl.-Ing. Friedrich Walter Merlin (Konsulent für Bodenreformmaßnahmen und ehemaliger technischer Leiter der Agrarbehörde Villach) – beleuchteten die vielfältigen Pflichten in Agrargemeinschaften. Mit seiner gewohnt humorvollen Art und witzigen Anmerkungen verstand es Dipl.-Ing. Merlin dabei meisterhaft, die mitunter komplexe und strenge Materie immer wieder aufzulockern.

Auf dem Programm standen unter anderem:

- Rechtliche Grundlagen & Satzung: Welche Bestimmungen sind einzuhalten und wie wird eine Vollversammlung ordnungsgemäß abgehalten?
- Generalakt und Regelungsplan: Welche Bedeutung kommt diesen zentralen Regelwerken in der Praxis zu?
- Minderheitenrechte & Konfliktlösung: Was ist im Falle einer Minderheitenbeschwerde zu beachten?
- Ordnungsgemäße Dokumentation: Praxistipps zur einwandfreien Führung von Protokoll- und Kassabüchern.

Neben den rechtlichen Vorgaben stand vor allem der direkte Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt: Praktiker und Experten diskutierten konkrete Fallbeispiele aus dem Almalltag.

Für einen besonders bewegenden Moment sorgte der Abschluss der Veranstaltung: Da der langjährige technische Leiter der Agrarbehörde Villach, Dipl.-Ing. Friedrich Walter Merlin, in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, war dies sein letzter gemeinsamer Vortrag mit Mag. Sandra Schneider.

Im Namen des Leiters der Kärntner Agrarbehörde, DI Hans-Jürgen Mader, sowie des gesamten Teams der Agrarbehörde überreichte Mag. Sandra Schneider ihrem geschätzten Referentenkollegen einen Ehrengeschenkkorb. Sie dankte ihm herzlich für die jahrzehntelange, herausragende Zusammenarbeit, seine fachliche Expertise bei Agrar- und Bringungsgemeinschaften sowie seinen unermüdlichen Einsatz für Kärntens Landwirte und Funktionäre.

Die Teilnehmer verabschiedeten den geschätzten Referenten mit großem Applaus und nahmen wertvolles Wissen für ihre Arbeit in den Heimatgemeinden mit nach Hause.